

MOTTOABSTIMMUNG CSD KIEL 2026

VIER STARKE BOTSCHAFTEN. VIER POLITISCHE STATEMENTS.
VIER WEGE, UNSERE COMMUNITY SICHTBAR ZU MACHEN.
JETZT ENTSCHEIDET IHR, WELCHES MOTTO UNS 2026
AUF DIE STRASSEN BRINGT!

KEIN KOSTÜM, WIR SIND SO!

Weil queere Identitäten echt sind – nicht verkleidet, nicht gespielt, nicht „für die Show“. Trans*, nicht-binär, Drag, Pup, bi+, pan – wir leben keine Rolle, wir sind wir. Und ja: Der CSD ist kein Karneval. Er ist Protest. Sichtbarkeit. Realität. Kein Kostüm. Keine Maske. Nur wir.

NÄHERE BESCHREIBUNGEN AUF
DEN FOLGESEITEN!



SICHERE HÄFEN FÜR ALLE!

Wir brauchen Schutz – im Alltag, in der Nacht, auf den Straßen, in der Politik. Gewalt steigt. Besonders gegen trans und nicht-binäre Menschen. Sicherheit heißt auch: verlässliche Strukturen, Förderung, Zugang zu med. Versorgung. Sichere Häfen. Für jede queere Person. Auf allen Ebenen.

WIR. BLEIBEN. STOLZ.

Wir: eine Community, die zusammenhält. Kein Ausschluss. Keine Abwertung.
Wir bleiben: Wir sind hier. Wir gehen nicht. Kein Schritt zurück.
Wir bleiben stolz: Auch wenn Rechte versuchen, das Wort zu kapern. Auch wenn „Stolz“ politisch belastet ist. Wir holen es uns zurück – wie den Begriff „Stolzmonat“. You can't take our pride.

SHOW L♥VE – SAVE LIVES!

Liebe kann Leben retten. Ein Coming-out mit offenen Armen. Eine Wahlfamilie, die trägt. Selflove. Drag. Safer Spaces. Das Selbstbestimmungsgesetz. Hass verletzt. Aber Liebe heilt. Love statt Hate. Show Love – Save Lives!

STIMME JETZT AB!

AUF WWW.CSD-KIEL.DE, INSTA: @CSDKIEL UND DER WHATSAPP-COMMUNITY



MOTTO VORSCHLAG - CSD KIEL 2026

KEIN KOSTÜM, WIR SIND SO!

„Kein Kostüm, wir sind so!“ ist ein Statement gegen ein tief verwurzeltes Vorurteil, das queere Menschen immer wieder begleitet: die Behauptung, sie würden sich „verkleiden“, „eine Rolle spielen“ oder „nur Aufmerksamkeit suchen“. Dieses Motto macht klar: Queere Identitäten sind echt. Unsere Ausdrucksformen sind echt. Wir leben und zeigen uns genau so, wie wir sind – ohne Masken, ohne Karneval, ohne Kostüm.

WO WIRD DAS VORURTEIL LAUT?

- Trans* Menschen etwa wird oft unterstellt, sie seien in Wahrheit jemand anderes – dabei leben sie schlicht ihre echte Geschlechtsidentität.
- Nicht-binäre Personen hören immer wieder, ihre Identität sei nur ein „Experiment“ oder eine Phase, als wäre ihr Sein eine Rolle und keine Realität.
- Auch Drag-Personen werden missverstanden: Drag ist Kunst, politischer Ausdruck und selbstbestimmte Sichtbarkeit – kein Kostüm, das eine Illusion erzeugen soll. Gleiches trifft auf Pup-Player, Leather-, Fetish- und andere Subkulturen zu, deren Kleidung und Ausdrucksformen Teil ihrer Identität, Kultur und Lebensweise sind, nicht eine Maskerade für Außenstehende.
- Bi+, pan und andere sexuelle Identitäten werden ebenfalls häufig abgewertet, als wären sie eine Show oder ein Spiel, statt zutiefst persönliche Wahrheit.
- Und selbst queere Mode, Flaggen, Styling oder Make-up – von Pride-Flags über Glitzer bis zu bunten Haaren – wird oft als bloßes Verkleiden wahrgenommen.

WARUM GERADE IN KIEL WICHTIG?

Kurz vor dem CSD Kiel 2025 veröffentlichten die Kieler Nachrichten den Satz: „Mit bunten Kostümen wollen die Teilnehmenden ein Zeichen gegen Diskriminierung, Hetze und Intoleranz setzen.“

Auch wenn der Beitrag gut gemeint war, zeigte er, wie präsent und verletzend der Kostüm-Begriff im queeren Kontext ist. Denn: Der CSD ist kein Karneval. Er ist eine politische Demonstration.

Die Community reagierte klar und respektvoll:

„Wir möchten klarstellen: Der Begriff Kostüm ist im Zusammenhang mit dem CSD Kiel fehl am Platz. Wir sind kein Zirkus. Wir verkleiden uns nicht. Unsere Kleidung, unsere Flaggen, unsere Statements sind Ausdruck unserer Identität, unseres Stolzes und unseres Protestes gegen Diskriminierung.“

Dieses Motto greift genau diese Erfahrung auf. Es ist eine Antwort – selbstbewusst, humorvoll und stark.

MOTTO VORSCHLAG - CSD KIEL 2026

SICHERE HÄFEN FÜR ALLE!

„Sichere Häfen für alle!“ knüpft an das an, was Kiel ausmacht: eine Hafenstadt, in der Menschen ankommen, leben und sich sicher fühlen sollen. Dieses Motto richtet den Blick darauf, dass queere Menschen genau diese Sicherheit brauchen — und dass sie längst nicht überall gegeben ist.

SICHERHEIT BEGINNT BEI SICHTBARKEIT UND SCHUTZ

Die Zahl der Übergriffe gegen queere Personen ist so hoch wie nie. Besonders trans* und nicht-binäre Menschen sind zunehmend von Gewalt, Anfeindungen und Ausgrenzung betroffen. Sicherheit heißt für uns deshalb:

- sich frei in der Stadt bewegen können
- nicht angegriffen werden, weil man sichtbar queer ist
- Schutz bei Veranstaltungen, im Nachtleben und im öffentlichen Raum
- eine Verwaltung, die Verantwortung übernimmt

ZUGANG ZU VERSORGUNG & STRUKTURELLE SICHERHEIT

Queere Menschen brauchen eine medizinische Versorgung, die sie ernst nimmt — körperlich und psychisch. Gerade im mentalen Bereich besteht massiver Bedarf. Diskriminierung, fehlende Anlaufstellen und lange Wartezeiten gefährden Gesundheit und Teilhabe.

Sichere Häfen sind auch verlässliche Strukturen. Wir brauchen politische und finanzielle Rahmenbedingungen, die queere Arbeit langfristig ermöglichen. Ehrenämter, Aufklärungsinitiativen und Vereine dürfen nicht unter eingefrorenen Haushalten oder jährlich wackelnden Förderungen leiden. Anfang 2025 mussten wir einen offenen Brief veröffentlichen, weil die Förderung des CSD Kiel plötzlich unklar war und wir nicht weiterplanen konnten. Genau das zeigt: Unsere Arbeit ist wichtig — aber sie braucht Stabilität, nicht Unsicherheit.

UNSERE FORDERUNG AN KIEL

Als Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins muss Kiel Verantwortung übernehmen:

- für die Sicherheit queerer Menschen
- für zugängliche Versorgung
- für stabile Strukturen
- für Schutzräume, die diesen Namen verdienen

Denn Sicherheit ist kein Privileg. Sie ist ein Recht. Für uns alle. Für die ganze queere Community.

Für ein Kiel, das sichere Häfen bietet — für jede einzelne Person.



MOTTO VORSCHLAG - CSD KIEL 2026

WIR. BLEIBEN. STOLZ.

Drei mögliche Botschaften, die jeweils für sich stehen — und doch untrennbar miteinander verbunden sind. Wir. Wir bleiben. Wir bleiben stolz. Trotz allem und füreinander. Gemeinsam werden sie ein Motto und erzählen, wo wir als Community stehen. Wofür wir kämpfen.

„WIR.“ – GEMEINSCHAFT BEDEUTET VERANTWORTUNG

„Wir.“ steht für Zusammenhalt. Für eine Community, die nur funktioniert, wenn wir uns gegenseitig schützen und respektieren. Es bedeutet:

- Kein LGB without the T. Trans* und nicht-binäre Menschen sind nicht verhandelbar. Sie stehen im Zentrum queerer Kämpfe.
- Keine Abwertung von Sexualitäten. Pan, bi+, ace, kinky, queer, questioning — alle Identitäten sind Teil unserer Familie.
- Keine Gatekeeper. Keine Spaltung. Keine Hierarchien. Wir brauchen einander. Wir müssen enger zusammenrücken, uns gegenseitig tragen und uns Raum geben.

„Wir.“ ist ein Versprechen: Wir lassen niemanden zurück.

„WIR BLEIBEN.“ – WIR LASSEN UNS NICHT WEGDRÄNGEN

„Wir bleiben.“ - Das Statement gegen Einschüchterung und Unsichtbarmachung.

- Wir sind da — und wir gehen nirgendwo hin.
- Wir werden nicht leise, nicht weniger, nicht unsichtbar.
- Wir wachsen. Wir sind viele. Wir sind laut.
- Kein Schritt zurück, egal wie laut Hass wird.

„Wir bleiben.“ sagt: Ihr könnt uns nicht vertreiben. Wir sind Teil dieser Gesellschaft, dieses Landes. Wir gehören dazu — wir bleiben.

„WIR BLEIBEN STOLZ.“ – UND HOLEN DAS WORT ZURÜCK

Der Begriff „Stolz“ ist in Deutschland und international politisch belastet. Rechtsextreme Gruppen versuchen seit Jahren, das Wort zu besetzen — mit Aussagen wie „Stolz auf Deutschland“ oder „stolze Identität“, die rassistische und nationalistische Ideologien transportieren. Doch dieser Missbrauch bedeutet nicht, dass queere Menschen aufhören sollten, stolz zu sein.

Queerer Stolz bedeutet: Selbstbestimmung trotz Diskriminierung, sich nicht verstecken, sich selbst feiern (weil das politisch ist), Solidarität statt Ausgrenzung und Überleben in einer Gesellschaft, die uns oft klein halten will.

Wir lassen uns dieses Wort nicht wegnehmen.
Wir holen es zurück, so wie den Begriff „Stolzmonat“.
„Wir bleiben stolz“ - You can't take my pride!

MOTTO VORSCHLAG - CSD KIEL 2026

SHOW L♥VE – SAVE LIVES!

„Show Love – Save Lives!“ bringt auf den Punkt, was queere Menschen tagtäglich erleben: Liebe ist nicht nur ein Gefühl – sie ist ein Schutzschild, eine Rettungsleine und oft der Unterschied zwischen Überleben und Aufgeben. Liebe kann ein Leben verändern. Manchmal kann sie es sogar retten.

LIEBE RETTET

Ein Coming-out in einem Umfeld, das mit offenen Armen empfängt, kann zu einem Wendepunkt werden:

- Liebe statt Abwertung
- Annahme statt Scham
- Sicherheit statt Angst

Für viele queere Menschen wird die Wahlfamilie zum sicheren Hafen. Menschen, die einen sehen, wertschätzen und schützen – bedingungslos.

LIEBE IST BEFREIUNG UND SELBSTBESTIMMUNG

Liebe zu sich selbst ist oft der schwerste, aber heilsamste Schritt.

- Eine Identität zu leben, die schon lange im Inneren existiert
- Das eigene Geschlecht selbst bestimmen zu dürfen
- Sich in Drag neu zu erfinden oder endlich sichtbar zu werden
- Queere Kultur, die Menschen aufblühen lässt

Das Selbstbestimmungsgesetz ist ein Beispiel dafür, wie gesellschaftliche Liebe – in Form von Akzeptanz, Recht und Respekt – reale Leben verändern und stabilisieren kann.

HASS VERLETZT – ABER LIEBE HEILT

Hass hinterlässt Spuren. Hass macht unsichtbar. Hass kann Leben zerstören. Doch Liebe kann all das ebenfalls beeinflussen - nur in die andere Richtung. Liebe kann Identität stärken, psychische Gesundheit stabilisieren, Einsamkeit verhindern, Mut schenken und Menschen zurück ins Leben holen.

„Show Love – Save Lives!“ bedeutet, dass wir in einer Welt, in der Hass sichtbar lauter wird, genau das Gegenteil setzen: Liebe als Akt des Widerstands. Liebe als politische Haltung. Liebe als Schutz. Denn ja – Liebe rettet Leben.

MOTTOABSTIMMUNG CSD KIEL 2026

JETZT SEID IHR DRAN!

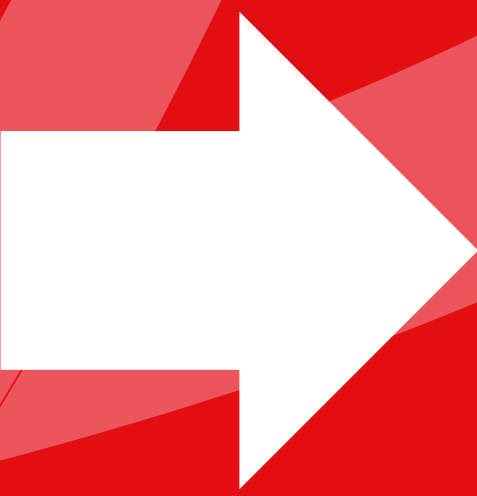
WÄHLT EUER MOTTO FÜR
DEN KIELER CSD AM 11.07.2026

KEIN KOSTÜM, WIR SIND SO!

SICHERE HÄFEN FÜR ALLE!

WIR. BLEIBEN. STOLZ.

SHOW L♥VE – SAVE LIVES!



**AUF WWW.CSD-KIEL.DE
AUF INSTAGRAM @CSDKIEL
IN DER CSD KIEL WHATSAPP-COMMUNITY**

ABSTIMMUNGSENDE IST DER 16.12.2025

EURE STIMMEN FORMEN DEN CSD KIEL 2026.
GEMEINSAM SCHREIBEN WIR GESCHICHTE.

